Der Erdgeist

Er war das Wahrzeichen der Expo in Hannover: der Erdgeist. Die von André Heller geschaffene 14 Meter hohe efeubewachsene Skulptur eines stilisierten Vogels, hat eine lange Reise hinter sich. Hergestellt in Österreich, aufgestellt am Pavillon des World Wide Found for Nature (WWF) auf dem Expo-Gelände, dort wieder demontiert und steht jetzt im Mettlacher Abteipark in unmittelbarer Nähe des Alten Turms.

Erst durch die enorme Größe kann der Erdgeist seine Wirkung neben dem alten Baumbestand im Mettlacher Abteipark so richtig zur Geltung bringen. Schließlich ist er mit Pavillon und Weltkarte Teil eines Gesamtkunstwerkes, das als eines der schönsten auf der Expo galt und von Fernsehzuschauern gar zum Wahrzeichen der Weltausstellung in Hannover gewählt wurde. Mit dem Erdgeist ist die "Weltkarte des Lebens" an ihren Entstehungsort zurückgekehrt. Im Mosaik-Atelier von V&B entstanden und aus über 137000 einzelnen Puzzelsteinen zusammengesetzt, ist die aus zwölf Teilen bestehende Weltkarte der künstlerisch gestaltete Ausdruck der WWF-Initiative "Global 2000" . Die hat das Ziel, 238 Lebensräume weltweit unter besonderen Schutz zu stellen, um die ökologische Vielfalt unseres Planeten zu sichern. Wenn es gelingen sollte, das natürliche Gleichgewicht in diesen Regionen zu erhalten, könnten etwa 90 Prozent aller Tier- und Pflanzenarten vor dem Aussterben bewahrt werden und so der Reichtum und die Artenvielfalt der Natur auch für nachfolgende Generationen erhalten bleiben. Rund 20000 Besucher der Expo haben sich diesem Ansinnen angeschlossen, für den WWF gespendet und ihren Namenszug auf einzelnen Puzzlesteinen hinterlassen.